

Gemeinde Kalkhorst

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: GV Kalkh/19/14005
Federführend: Betriebsleitung minimare		Status: öffentlich Datum: 12.11.2019 Verfasser: Sandra Lange
Aufhebung des Hundeverbots		
Beratungsfolge:		
Gremium	Teilnehmer	Ja Nein Enthaltung
Betriebsausschuss minimare der Gemeinde Kalkhorst Gemeindevertretung Kalkhorst		

Sachverhalt:

In der Saison 2019 wurden die Mitarbeiter des minimare häufig mit dem Hundeverbot im Park konfrontiert. Die Besucher wünschen sich, dass sie ihren Hund mit auf das Gelände nehmen dürfen. In der letzten Betriebsausschusssitzung wurde daher festgelegt, dass eine Umfrage auf den Social-Media-Kanälen das allgemeine Stimmungsbild bezüglich der Aufhebung des Hundeverbotes im Park eingefangen werden soll.

Eine Woche lang (05.11.19 - 12.11.19) konnte abgestimmt werden. Das Ergebnis zeigt, dass es mehr Befürworter (73%) als Gegner (27%) der Aufhebung des Hundeverbots gibt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kalkhorst beschließt, dass ab der Saison 2020 Hunde im minimare erlaubt sind, solange alle vorher festgelegten Regelungen eingehalten werden und der Eintrittspreis in Höhe von 5,50 € entrichtet wird.

Finanzielle Auswirkungen:

Beschreibung (bei Investitionen auch Folgekostenberechnung beifügen - u.a. Abschreibung, Unterhaltung, Bewirtschaftung)	
	Finanzierungsmittel im Haushalt vorhanden.
	durch Haushaltsansatz auf Produktsachkonto:
	durch Mitteln im Deckungskreis über Einsparung bei Produktsachkonto:
	über- / außerplanmäßige Aufwendung oder Auszahlungen
	unvorhergesehen und
	unabweisbar und
	Begründung der Unvorhersehbarkeit und Unabweisbarkeit (insbes. in Zeiten vorläufiger Haushaltsführung auszufüllen):
Deckung gesichert durch	
	Einsparung außerhalb des Deckungskreises bei Produktsachkonto:
	Keine finanziellen Auswirkungen.

Anlagen:

Umfrage zum Hundeverbot auf Facebook